



Geehrter Daniel

Danke für das eurige Konzert....

Gute Präsentation von deinem kompositorischen Geschick und instant Composing... Ich glaube hier in Europa wird es immer mehr in die Richtung gehen, dass solche Cross Over Projekte mit geistig kultureller Identität mehr und mehr Anklang finden. Ich finde es gut, wenn wir hier das grosse Erbe Skrjabin, Shostakovic, Ravel etc. nicht einfach ausklammern, sondern integrieren und weiterführen.

Interessant wird ja gerade hier , wenn Du so willst, wenn die Kompositionen dauernd weiterentwickelt werden.... nicht nur die "Improvisationen" sondern auch die Arrangements.... die nächste CD muss dann wohl Live aufgenommen sein, mit denselben Stücken, jedoch dauernd in neuem Gewand. Das bedeutet constant new composing... arranging... das was Liszt schon teilweise gemacht hat.

Liebe Grüsse

Andreas Müller

Präsident des Gambrinus Jazz Plus (März 2016)



Daniel seinerseits hat dieses Jahr mit seinem Ensemble FIVE ON FIRE strings attached ein Konzert bei uns im Kellertheater gegeben. Es war schlicht und einfach grossartig, umwerfend.... Unser Theaterleiter Udo van Ooyen war rundum begeistert, alle waren wir es. Brilliant gespielt hat Daniel uns mit seinen Eigenkompositionen, angeregt von Reisen in alle Herren Länder, auf eine wundervolle musikalische Reise mitgenommen. Es war ein Hochgenuss.

Ich denke, er ist Der Mann, wenn es darum geht, sensibel & emphatisch auf Themen und Bilder einzugehen und diese musikalisch „narrativ“ zu übersetzen. Es wundert mich nicht, hat doch das SRF bereits zwei CDs mit ihm produziert.

Rolf Jenni, Künstler und Intendant Kellertheater Winterthur (April 2016)

Das Schweizer Jazz

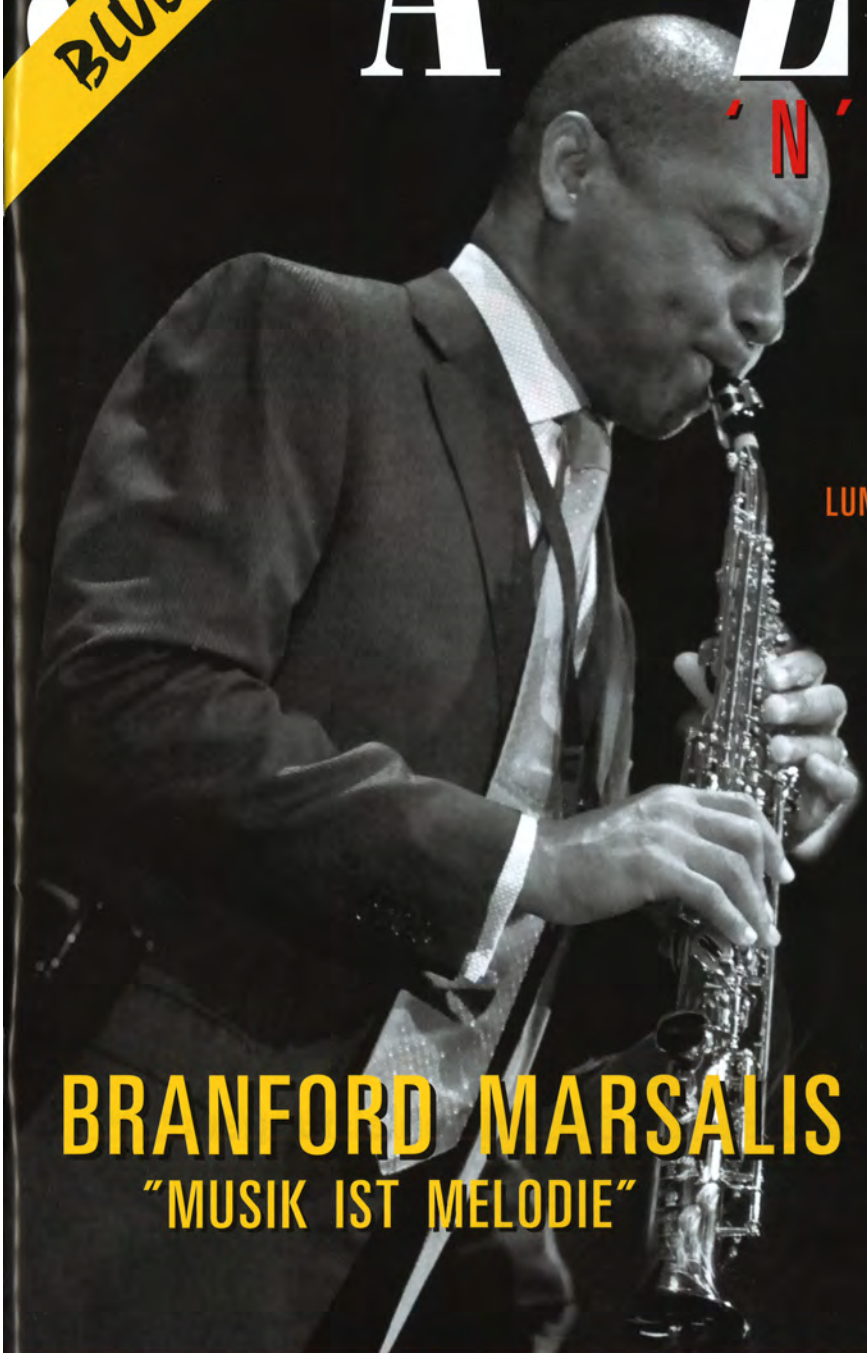
Blues Magazin März/April Nr. 2/2016

Schweiz CHF 11.00 / Deutschland € 5.90 / Österreich € 6.10

BLUES 'N' ROOTS

JAZZ

'N' MORE



BRANFORD MARSALIS
"MUSIK IST MELODIE"

VINCENT PEIRANI
PEPE LIENHARD
GUILLERMO KLEIN
JOCHEN BALDES
LUNDGREN/GALLIANO/FRESU
VALI MAYER
XANADU RECORDS
WEIRD BEARD
PATRICK KAISER
PHILIPP FANKHAUSER/
MARGIE EVANS
ARUÁN ORTIZ
DAVID KRAKAUER
SIMON SPIESS
PETER BRÖTZMANN
FIVE ON FIRE
KEEFE JACKSON
EDU HAUBENSAK
TOBIAS MEIER
REGGIE JOHNSON



MEHR ALS 80 CD-BESPRECHUNGEN

NEW PROJECTS

Tobias Meier – Die grosse Welt der Miniaturen



FOTO: PD/ZVG

Ein feines Mini-Werk ist das neue (Mini-)Album des Zürcher Saxophonisten Tobias Meier: Es schärft das Hören und macht Lust auf die weiten Welten zwischen Konzept und Klang. Von Pirmin Bossart

Tobias Meier ist nicht der konventionelle Jazz-saxophonist, der alle seine musikalischen Bestrebungen auf sein Instrument ausrichtet; auf die Verfeinerung des Handwerks, das Ausloten ungehörter Klänge, das exzessive Jammen mit Freunden. All das spielt mit und ist eine Basis. Aber Meier sucht noch umfassender. Dazu gehört, dass sein aktuelles Album von Studiotüftelei lebt und nicht durchwegs nach Saxophon klingt.

Organische Matrix

„Normalerweise schreibt man für eine Band, nimmt eine CD auf und geht auf Tour. Ich hatte Lust, mal aus dieser Spur auszubrechen und et-

was anderes zu machen“, erklärt er zu seinem aktuellen Album „Interesting“. Dieses besteht lediglich aus zwei knapp zehnmütigen Tracks, die auf der A- und B-Seite einer 10“-Vinylplatte den perfekten Tonträger-Platz erhalten haben. Zudem sind sie auch als Download erhältlich.

Meier hat während eines Jahres lauter Miniaturen geschrieben. Neun davon hat er zu einer „audiophilen, organischen Matrix“ (Berni Doesseger) montiert. Es sind klangliche Ereignisse, an deren Entstehung in Rohform auch Frantz Loriot (Viola), Silvan Jeger (Cello) und Dominique Girod (Bass) mitbeteiligt waren. Eine spezielle Mikrofonierung, die auch die Innenwelten des Saxophons umfasst und periphere Geräusche integrierte, ist für die mitunter geheimnisvolle Soundatmosphäre verantwortlich, aufgeladen mit Obertönen und den Overdub-Bearbeitungen von Meier selber.

Den Miniaturen hat Meier auf der B-Seite ein einziges, neunmütiges Solostück entgegengesetzt, in dem er in repetitiven, subtil sich verändernden Zyklen mit Atem, Obertönen und dem Klappen-sound arbeitet. Es klingt konsequent und unangestrengt. Meier ist sich bewusst, dass „Interesting“ nicht aufgeführt werden kann. „Diese Platte ist auch schon das ganze Kunstwerk, Punkt.“

Veranstalter und Label

Zwar hat Tobias Meier mit Im Wald sein eigenes Ensemble und spielt sporadisch auch im Duo mit dem Pianisten Marc Méan (Philippe & Paul) oder mit dem Pianisten Yves Theiler und dem Schlagzeuger David Meier im Kollektiv Things to Sounds. Doch versteht er sein Musiker-Dasein umfassender als „bloss“ mit Bands auf der Bühne zu stehen. Er will der Musik auch auf andern Ebenen Raum geben und sie vermitteln.

So organisiert er mit Vincent Glanzmann in Zürich eine eigene Konzertreihe mit experimenteller Musik (Seismogram) und ist Mitinitiator des selbstorganisierten Labels Wide Ear Records. Häufig ge-

staltet er auch – wie bei „Interesting“ – die Plattencovers selber. Und letztes Jahr hat er die erste Ausgabe des Zine herausgegeben: eine Zeitung, in der Musikschafter selber zu Wort kommen, ihre Ideen in den Raum stellen, Innenansichten des Musikmachens vermitteln, Diskussionen lancieren.

Genau betrachtet ist Tobias Meier fast mehr Komponist und Konzeptualist als Instrumentalist und „Bühnengroover“. Die performerische Seite ist ihm trotzdem wichtig. „Wenn ich spiele, geht es um Erfahrung, Emotion, ich spüre den Moment, das hat eine spirituelle Dimension.“ Gleichzeitig bedeute das Spielen auch, sich mit dem Unperfekten auseinanderzusetzen. „Ideen und Konzepte können extrem klar sein, was die Umsetzung nie so erreicht. So entstehen Reibungsflächen. Und genau dort können Welten aufgehen.“



TOBIAS MEIER
Interesting – microscopic thoughts
(10" Vinyl/Wide Ear Records)

21.03.16, Im Wald, Laborsener Berlin
24.03.16, Im Wald, Offene Ohren München
25.03.16, Im Wald, Blackbox Münster
26.03.16, Im Wald, Sonarraum Bern
13.04.16, Things to Sounds,
Kulturbrauerei Kriens/Luzern
www.tobias-meier.ch

Five on Fire – Strings Attached

Jazz und Klassik wurden schon auf unterschiedlichste Weisen miteinander in Kontakt gebracht. Five on Fire verbinden die doch so verschiedenen Stile zu einem harmonischen Ganzen, ohne dass dabei eine der beiden Traditionen negiert würde. Von Christof Thurnherr

Der „weiche Klang“ der Streichinstrumente habe eines bestimmten Tages „nach Daniel Gubelmanns Herz gegriffen“. Seither komponiert der Saxophonist aus Winterthur für ein Doppel-Quartett der besonderen Art: Auf der einen Seite stehen Gubelmann am Saxophon, Matthias Studer am Piano, Mirco Häberli am Bass und Peter Preibisch am Schlagzeug. Auf der anderen Seite sitzen vier Streicherinnen, Laida Alberdi und Miriam Früh an den Violinen, Xiao Bürgi-Ma an der Bratsche und Clara Rada Gomez am Cello. Diese klassische Erweiterung der Standard-Jazz-Formation ergibt allerdings kein Oktett, denn die solierende Interaktion bleibt den Herren überlassen. Vielmehr wirken die Streicherinnen als Kollektiv, dienen mit ihren vielfältigen, im modernen Jazz nicht oft gehörten Klangfarben, und erweitern Gubelmanns Quartett somit eher zum Quintett – auch so könnte der Bandname Five on Fire interpretiert werden.

Begleitende Streichinstrumente sind im Jazz vor allem in den popnahen Schattierungen des Smooth oder des Easy Listening vertreten. Selbst wenn Gubelmann dazu steht, dass er auch von diesen Strömungen angezogen ist, gelingt es ihm, viele der seichtesten Klippen zu umschiffen und die Streicherakzente entweder so ernsthaft oder dann so dezent zu setzen, dass der Gesamtklang nie in allzu sehnsüchtige Strudel gerät oder einfach vor sich hindümpelt. Die Streicherinnen erweitern



FOTO: PD/ZVG

vielmehr den harmonischen Gehalt der anderen Instrumente, vor allem des Sopransaxophons, das in einigen Stücken auf „Poems Without Words“, so der Titel der neuen CD, zum Einsatz kommt.

Neben der spannenden Kompositionsarbeit überzeugt Gubelmanns Gespür damit vor allem auch über seine Arrangements, die den verschiedenen Stimmen die passenden Rollen zukommen lassen. Der CD-Titel „Poems Without Words“ beschreibt dieses austarierte Gleichgewicht zwischen der Aussage der Jazzkompositionen und dem assoziativeren Zusatz des Klassik-Vokabulars treffend. Denn das Gedicht ist ja gerade das Paradebeispiel der lyrischen Erzählform, bei welcher die Aussage nicht so sehr durch eine im Konkreten verankerte, präzise Sprache, sondern ebenso sehr durch den emotionalen Gehalt der Vokabeln getragen wird. Gubelmanns Stücke entführen in eine Welt, in welcher die Emotion regiert.



FIVE ON FIRE – STRINGS ATTACHED
Poems Without Words
(Unit Records/ceda.ch)

06.03.16, Pfalz Keller, St. Gallen
11.03.16, Jazzclub, Rorschach
20.03.16, Klassik im Rüden, Schaffhausen
01.04.16, Falcene, Zürich
www.fiveonfire.ch



KLASSIK IM RÜDEN

JAHRESPROGRAMM 2016

KLASSIKIMRUEDEN.CH



FIVE ON FIRE
strings attached

20. MÄRZ 16

WERKE VON DANIEL GUBELMANN



FIVE ON FIRE

Daniel Gubelmann
Saxophon

Marvin Trummer
Klavier

Mirco Häberli
Bass

Peter Preibisch
Perkussion

STRINGS

Laida Alberdi
Geige

Mirjam Früh
Geige

Xiao Ma
Viola

Clara Gomez
Cello

Infos

Konzertbeginn: 11:30 Uhr

Angebote

5.- CHF Rabatt
für Clientis-Kontoinhaber.

Programm im Detail

Bei «FIVE ON FIRE strings attached» begegnen sich Jazz und Klassik, ein Männer- und ein Frauenquartett, grosse Melodien und tiefgründige Expressivität. Daniel Gubelmanns lyrisches Saxophonspiel will nichts weniger als die Seele der Menschen berühren. So erzählt der Solist auf dem bunten Teppich, den seine Formation für ihn webt, wortlos Geschichten – stets für den Moment und das Gefühl, für das dieser wie gemacht zu sein scheint.

Konzertpatronat

 **Clientis**
BS Bank Schaffhausen

DREAMZOO

PROGRAMM 2015/16

KELLER
THEATER
WINTERTHUR

DO 04.02.16, 20.00 Uhr

KONZERT

FIVE ON FIRE

Begegnung von Jazz und Klassik

Bei «FIVE ON FIRE strings attached» begegnen sich Jazz und Klassik, ein Männer- und ein Frauenquartett, grosse Melodien und tiefgründige Expressivität. FIVE ON FIRE strings attached» steht für die fünf Finger jeder Hand (Five), die aus Träumen, Erlebnissen und Gedanken überwältigende Musik schaffen. Der Saxofonist und Komponist Daniel Gubelmann und seine musikalischen Begleiter stellen die Leidenschaft (on Fire) bedingungslos ins Zentrum ihrer Performance und mit «strings attached» erweitern sie das vielfältige Spektrum ihres Ausdrucks um Schwingungen, Stimmungen und Klangfarben, dank denen sie sich zusammen mit ihrem Publikum auf neue Entdeckungstouren begeben.



Daniel Gubelmann, Saxophon, (Komposition und Arrangements) – Peter Preibisch, Schlagzeug – Marvin Trummer, Piano/Fender Rhodes – Mirco Häberli, Kontrabass – Laida Alberdi, Violine 1 – Miriam Früh, Violine 2 – Xiao Bürgli-Ma, Viola – Clara Rada Gomez, Cello

DI 23.02.16, 19.30 Uhr

WORTORT 3

LITERARISCHE TEXTE

Mit Lisa Elsässer und Ada Dinner, moderiert von Peter Morf



Lisa Elsässer hat seit 2008 drei Gedichtbände und zwei Prosaebände veröffentlicht, als letzte Publikation liegt der Erzählband „Feuer ist eine seltsame Sache“ von 2013 (Rotpunktverlag) vor, insgesamt sind es dichte Gedichte und Erzählungen, die mit einer eigensinnig-magischen Sprachintensität immer von neuem überraschen. Für ihr Werk hat sie bereits viele Preise und Unterstützungsbeträge erhalten, die ihr Schaffen auszeichnen.

Ada Dinner hat im Frühling 2015 einen ersten Erzählband mit dem Titel „Marie im Schrank“ (Wolfbach Verlag) publiziert, worin eine Sprechweise erprobt wird, mit der innere Bilder in lyrischer Dichte und mit subjektivem Eigensinn zur Darstellung kommen.

Die beiden Autorinnen werden aus ihrem Werk lesen und im Anschluss ein Gespräch führen, in dem es im Besonderen auch um die Frage geht, welche Möglichkeiten und Schwierigkeiten heute im Publizieren bestehen.

Zürcher Unterländer
Mittwoch, 11. Mai 2016

MORGEN

KONZERTE

Kloten, Five on Fire Strings attached. Five on Fire mit Daniel Gubelmann (sax), Matthias Studer (piano), Mirco Häberli (bass), Peter Preibisch (drums). Strings mit Laida Alberdi (violin), Mirjam Früh (violin), Xiao Ma (viola), Clara Gomez (cello). Abendkasse und Szene-Bar ab 19.15 Uhr.

Do 20 h
Büecheler-Hus,
Dorfstrasse 47

Exklusiv für Abonentinnen und Abonenten:

TICKET-VERLOSUNG

Szene Kloten präsentiert: Five on Fire – strings attached

Verlosung
3 x 2
Tickets
im Wert von
je Fr. 60.-

Bei FIVE ON FIRE strings attached begegnen sich Jazz und Klassik, ein Männer- und ein Frauenquartett, grosse Melodien und tiefgründige Expressivität.

**Donnerstag, 12. Mai 2016, 20.00 Uhr,
Bücheler-Hus, Dorfstrasse 47, Kloten**

Teilnahmebedingungen: Senden Sie eine SMS mit dem Keyword ZU TICKET7 und Ihrer Adresse an die Nummer 919 (CHF 1.-/SMS) oder eine E-Mail mit dem Betreff «Szene Kloten» und vollständiger Adresse an: ticket.zu@zrz.ch senden.

Die Gewinner/-innen werden schriftlich benachrichtigt, es wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg und Barauszahlung sind ausgeschlossen. Mitarbeiter/-innen der Zürcher Regionalzeitungen AG sind nicht teilnahmeberechtigt.

Teilnahmeschluss: Sonntag, 1. Mai 2016

Weitere Informationen:
www.szenekloten.ch

ZürcherUnterländer

Eine für alle



ERNST GÖHNER STIFTUNG

care4it.ch
Informatik-Dienstleistungen

www.fiveonfire.ch

FREITAG 05/02/2016

Chollerhalle, Zug // 20h30



FIVE ON FIRE STRINGS ATTACHED

„Die Lyrik des Jazz trifft auf die Romantik der Klassik...“

- Donnerstag **12.05.2016** // 20h // Bücheler-Hus, Kloten
- Freitag **01.04.2016** // 21h // Falcone, Zürich
- Sonntag **20.03.2016** // 11h30 // Klassik im Rüden, Schaffhausen
- Freitag **11.03.2016** // 21h // Jazzclub, Rorschach
- Sonntag **06.03.2016** // 17h // Gambrinus Jazz Plus, Pfalz Keller, St. Gallen
- Freitag **05.02.2016** // 20h30 // Chollerhalle, Zug
- Donnerstag **04.02.2016** // 20h // Kellertheater, Winterthur
- Donnerstag **28.01.2016** // 21h // Belvedere, Scuol



CD AVAILABLE

www.fiveonfire.ch

FIVE ON FIRE strings attached

Daniel Gubelmann, sax
 Matthias Studer, piano
 Mirco Häberli, bass
 Peter Preibisch, drums
 Laida Alberdi, violin
 Mirjam Früh, violin
 Xiao Ma, viola
 Clara Gomez, cello



ERNST GÖHNER STIFTUNG

care4it.ch
Intermark - Dienstleistungsgruppe

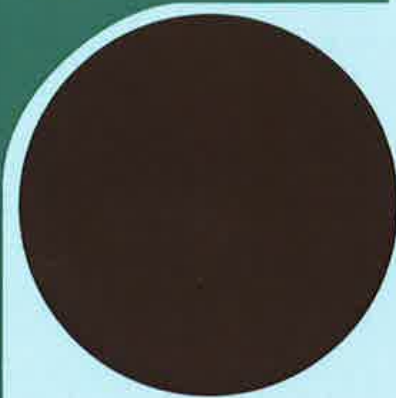
1 1 . M Ä R Z 2 0 1 6

FIVE

ON

strings attached

FIRE



Jazz
Club
RORSCHACH

willustrator.ch

JAZZCLUB RORSCHACH
IM SEERESTAURANT
TÜRÖFFNUNG 20 UHR

Vacanzas pur.



MIT
FESTTAGS-
PROGRAMM FÜR
WEIHNACHTEN
UND
SILVESTER

WINTER EVENTS 2015 | 16

FIVE ON FIRE

Die Band spielt stets experimentierfreudig einen Mix aus verschiedenen Stilen, einer afroamerikanischen Rhythmik verpflichtet, und das immer live.

Do. 28.01.16 > 21.00 Uhr

TRIO WUH

Das Trio bestehend aus Skip Wilkins, Frantisek Uhlir und Jaromir Helesic, verzaubert mit New Old Standards und Eigenkompositionen.

Do. 04.02.16 > 21.00 Uhr

PIKDALINA

Mit Piano, Altsax, Bassgitarre und Drums kreieren die vier Musiker eine angenehme und stilvolle Jazz-Atmosphäre.

Do. 18.02.16 > 21.00 Uhr

«FIVE ON FIRE» steht für die fünf Finger jeder Hand (Five), die aus Träumen, Erlebnissen und Gedanken überwältigende Musik schaffen.

